

ba ≠ b+a

10 Jahre MUSA – Aus der Sammlung der Stadt Wien
8. September 2017–13. Jänner 2018

10 Years of MUSA—From the Collection of the City of Vienna
September 8, 2017–January 13, 2018



ba ≠ b+a | 10 Jahre MUSA – Aus der Sammlung der Stadt Wien

PRESSEKONFERENZ: Mittwoch, 6. September 2017 | 10.00 Uhr

ERÖFFNUNG: Donnerstag, 7. September 2017 | 18.00 Uhr

Ausstellungsort: MUSA Museum Startgalerie Artothek
Felderstraße 6-8, 1010 Wien

Ausstellungsdauer: 8.9.2017 – 13.1.2018

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr | Sa 11-16 Uhr
So, Mo und Feiertage geschlossen | **Eintritt frei**



MUSA Museum Startgalerie Artothek
Felderstraße 6-8, 1010 Wien
www.musa.at

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Angelika Seebacher
+43 676 477 11 36
presse@musa.at

ba ≠ b+a | 10 Jahre MUSA – Aus der Sammlung der Stadt Wien

Wie spiegelt sich die Tätigkeit eines Museums in den Werken der eigenen Sammlung wider? Die Ausstellung *ba ≠ b+a* fragt danach, wie die Mechanismen, Funktionsweisen und Logiken einer Sammlung zeitgenössischer Kunst sprichwörtlich wie buchstäblich ins Bild kommen. Ziel ist es, die Handlungsfelder eines Museums innerhalb der eigenen Voraussetzungen zu reflektieren. Zum 10-jährigen Bestehen des MUSA Museum Startgalerie Artothek wird eine selbstreflexive Schleife in das Ausstellungs- und Publikationsprogramm eingezogen, die nicht nur die Spezifika der seit den 1950er-Jahren entstandenen Kunstsammlung der Stadt Wien beleuchtet, sondern die anhand der ausgewählten Werke auch allgemeine Fragen über die Institution des Museums aufwirft.

Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Museen ganz grundlegend von jenen Gegenständen geprägt werden, die sich in ihren Sammlungen befinden. Zwar handelt es sich dabei um Einzelteile, die meist unzählig und oft willkürlich ausgewählt erscheinen, doch das Wesen des jeweiligen Museums, sein Charakter und sein Profil, werden von mehr als nur dem Nebeneinander all dieser Fragmente bestimmt. „Das, was in der Weise zusammengesetzt ist, dass das Ganze Eines ist“, schreibt Aristoteles in der *Metaphysik*, „ist nicht wie ein Haufen, sondern wie eine Silbe. Die Silbe aber ist nicht dasselbe wie ihre Buchstaben, BA ist nicht dasselbe wie B und A, ebenso Fleisch nicht dasselbe wie Feuer und Erde.“ Das Ganze ist also mehr als die Summe der einzelnen Teile – ein Mehr, das in den ständig neu verhandelbaren Konstellationen seiner Versatzstücke und den wechselnden Bedeutungszusammenhängen entsteht. Denn erst die Verschränkung der einzelnen Teile einer Kunstsammlung, ihre Schichtung und ihr Potenzial, sich neu zu konfigurieren, bringen jene Dichte hervor, die notwendig ist, um ein Museum als Einheit zu begreifen – eine Einheit, die jedoch nicht unverrückbar ist, sondern die es erlaubt, mit ihren Elementen als modularer Baukasten, als lebendiges Archiv zu hantieren.

Kurator | Franz Thalmair

KÜNSTLER_INNEN

a room of one's own, Maria Anwander / Ruben Aubrecht, Anna Artaker, Miriam Bajtala, Black Pages (Christoph Meier / Ute Müller / Nick Oberthaler), Kirsten Borchert, Johanna Braun, Dejan Dukic, Sophie Dvořák, Christian Eisenberger, VALIE EXPORT, Fabian Fink, Peter Fritzenwallner, Nikolaus Gansterer, Elisabeth Grübl, Daniel Hafner, Harpune Verlag (Sarah Bogner / Josef Zekoff), Lone Haugaard Madsen, Kathi Hofer, Bernhard Hosa, Luisa Kasalicky, Birgit Knoechl, Ulrike Königshofer, Sonia Leimer, Lotte Lyon, Joseph Marsteurer, Christoph Meier, Edith Payer, Wendelin Pressl, Arnold Reinthaler, Barbis Ruder, Markus Schinwald, Susanne Schuda, Margret Weber-Unger, Anita Witek



MUSA Museum Startgalerie Artothek

- ist das **MUSEUM** für die seit 1951 bestehende Sammlung zeitgenössischer Kunst der Stadt Wien mit 40.000 Objekten aller Sparten von rund 4.500 KünstlerInnen
- feiert im Jahr 2017 sein 10-jähriges Bestehen
- veranstaltet kostenlose Kunstvermittlungsprogramme jeden Samstag um 14.00 Uhr sowie gegen Voranmeldung unter Tel: +43 (0)1 4000 84754
- organisiert Führungen für Personen mit besonderen Bedürfnissen
- ist die **STARTGALERIE**, Fördereinrichtung und Präsentationsfläche mit 10 Ausstellungen pro Jahr, die junge KünstlerInnen der Öffentlichkeit vorstellt
- ist die **ARTOTHEK**, in der Kunstbegeisterte gegen eine geringe Leihgebühr Grafiken für den privaten Wohnbereich entleihen können (€ 2,50 pro Bild und Monat)
- bietet **FREIEN EINTRITT** zu sämtlichen Ausstellungen und Veranstaltungen

Informationen zu den aktuellen Ausstellungen, Veranstaltungen und zum Kunstvermittlungsprogramm finden Sie unter www.musa.at



MUSA Museum Startgalerie Artothek
Felderstraße 6-8, 1010 Wien
www.musa.at

Presse & Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Angelika Seebacher
+43 676 477 11 36
presse@musa.at